



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016

Vorsitz:	Karl Huser Judith Durrer Brigitte Püntener Christian Arnold André Hafner Mario Budmiger	Gemeindepräsident Gemeindevizepräsidentin Verwalterin Mitglied Mitglied Mitglied
Protokoll:	Kathrin Truttman	Gemeindeschreiberin
Dauer:	20.00 – 21.45 Uhr	
Anwesend:	67 Stimmberechtigte	

---

## 1. Begrüssung

Gemeindepräsident Karl Huser begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger recht herzlich zur Herbst-Gemeindeversammlung. Besonders begrüsst wird unser Landrat Oswald Ziegler.

Entschuldigt hat sich der Verwalter Wasserkommission, Marco Aschwanden.

Mit einer Gedenkminute wird den seit der letzten GV verstorbenen Einwohnern wird gedacht.

Die Gemeindeversammlung wurde termingerecht einberufen. Einwände zur Traktandenliste werden keine gestellt. Sie gilt somit als genehmigt.

Auf Antrag des Gemeinderates und in Anlehnung an Art. 22 Gemeindeordnung wird Hermann Wipfli als 2. Stimmzähler gewählt.

## 2. Orientierungen des Gemeinderats

Mario Budmiger blickt auf den Start der Gemeinderatsarbeit 2016 zurück. Bei den Wahlen im Herbst 2015 konnte eine Vakanz nicht besetzt werden. Somit war der Gemeinderat erst nach den Nachwahlen im März 2016 vollständig. Positiv zu vermerken war auch der gute Rechnungsabschluss 2015, den Aufschub der Postschliessung in Emmetten sowie die Möglichkeit zur Aktienzeichnung bei der Uri Tourismus AG. Der Gemeinderat hat wieder die verschiedensten Vernehmlassungen bearbeitet – nicht immer fanden die Anliegen der Gemeinde beim Kanton Gehör.

Bereits vor dem harzigen Start ins Gemeinderatsjahr 2016 hat sich der Rat Gedanken zur Struktur, zur Effizienz und zu den Ressourcen im Rat gemacht. Die ersten Fragestellungen konnten in einem Startworkshop erörtert werden.

Bei den Ereignissen zur Asylthematik, die die Gemeinde im Sommer überrollt haben, sind dem Gemeinderat einmal mehr die Schwächen und Grenzen der Organisation aufgezeigt worden. Der Rat fühlte sich durch die Ereignisse bestärkt, dieses Projekt gezielt voranzutreiben.

Einerseits versucht der Gemeinderat mit kleineren Massnahmen, wie zum Beispiel die Anpassung der Gemeindeordnung, gewisse Abläufe zu vereinfachen und andererseits ist das Ziel im Jahr 2017 mit einem Budget von CHF 25'000 die Analyse zu vervollständigen und Möglichkeiten zu erarbeiten. Die Fragen, wie soll der Gemeinderat der Zukunft aussehen, wie kann das Amt attraktiver gestaltet werden, wie werden Zeitressourcen geschont, sollten bis Ende Jahr geklärt werden. Diese Arbeit wird zusammen mit einer Beratungsfirma angegangen.



### 3. Änderung der Gemeindeordnung

André Hafner stellt die zwei Änderungen in der Gemeindeordnung vor. Der Auslöser der Wahl für den Verwaltungsrat der Uri Tourismus AG ist die Statutenänderung sowie die Aktenmehrheit der drei Gemeinden Altdorf, Flüelen und Seelisberg.

Der Auslöser für die Anpassung beim Finanzvermögen ist vor allem die Liegenschaft Zingeli. Die Liegenschaft wurde in den letzten Jahren komplett erschlossen und ist nun baureif. Der Gemeinderat wünscht sich für die Verhandlung mit Interessenten die volle Kompetenz. Dies ergibt auch Rechtssicherheit für die Verhandlungspartner. Der Weg über die Gemeindeversammlung ist nicht mehr zeitgemäss.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden vorgestellt.

#### **Voten zu den Änderungen im der Gemeindeordnung:**

Hans Schori fragt an ob das Baurecht auch betroffen ist? Ja, die dinglichen Rechte beinhalten das Baurecht.

Hans Aschwanden-Herger regt an, die Kompetenzen nicht an den GR zu delegieren. Er argumentiert mit folgenden Punkten:

- Die Gemeindeversammlung soll interessant bleiben
- ein Abbau der direkten Demokratie soll verhindert werden
- Der Artikel ist nicht veraltet, sonst wäre er bei der letzten Revision ein Thema gewesen
- Bei Bedarf kann jederzeit eine Ausserordentliche GV einzuberufen werden

Er stellt den Antrag, die vorgeschlagene Änderung abzulehnen.

Roman Buholzer unterstützt die ablehnende Haltung.

Der Gegenantrag wird mit 28 gegen 3 Stimmen, bei 12 aktiven Enthaltungen angenommen.

#### **Die Gemeindeversammlung beschliesst:**

1. Die Anpassung der Gemeindeordnung zu verwerfen.

### 4. Präsentation Budget 2017

Verwalterin Brigitte Püntener stellt die Erfolgs- und Investitionsrechnung mit einer Präsentation vor. Die Abweichungen zum letztjährigen Budget werden detailliert vorgestellt. Der Schulverwalter Edi Huser stellt die Erfolgsrechnung unter der Funktion 2, Bildung, vor.

#### **Erfolgsrechnung**

Ausgaben	CHF	2'892'154
Einnahmen	CHF	2'820'734
Nettoaufwand	CHF	71'420

#### **Investitionsrechnung**

Ausgaben	CHF	337'000
Einnahmen	CHF	150'000
Nettoinvestitionen	CHF	187'000

Zur den geplanten Investitionen werden die Details den Versammlungsteilnehmer vorgestellt. Insbesondere wird die Investition in die Küche der Turnhalle durch Brigitte Schmed eingegangen.

**Voten zu Budget 2017:**

Markus Riechsteiner, Präsident Rechnungsprüfungskommission: Die PRK hat das Budget eingehend studiert und zusammen mit den Räten und Kommission besprochen. Die RPK legt das Projekt zur Gemeindeorganisation der Bevölkerung ans Herzen. Der Aufwand der Räte ist hoch und soll entsprechend gewertet werden. Die RPK dankt allen für die gute Mitarbeit bei der Erstellung des Budgets.

**Die Gemeindeversammlung beschliesst:**

1. Den Steuerfuss 2017 unverändert auf 110% zu belassen.
2. Das Budget 2017 der Erfolgsrechnung mit Mehrausgaben von CHF 71'420 zu genehmigen.
3. Die Investitionen in die Küche der Turnhalle von CHF 150'000 zu genehmigen.
4. Das Budget 2017 der Investitionsrechnung mit einem Totalaufwand von CHF 187'000 zu genehmigen.

**Präsentation der Finanzplanung**

Verwalterin präsentiert die Finanzplanung Investitionsrechnung 2018-2020. In den nächsten drei Jahren werden jeweils Investitionen im Umfang einer halben Million Franken anstehen.

**Voten zu FiPla 2018-2020:**

Keine

**5. Wahlen****5.1 Rechnungsprüfungskommission**

Präsident	Josef Schnider, Seelistrasse 3A	neu, bisher Mitglied
Mitglied	Angela Schori, Fruttweg 8	neu
Mitglied	Hans Aschwanden-Herger, Zingelstrasse 3	neu

Die Vorgeschlagenen werden durch die Versammlung einstimmig für die Amtszeit 2017/2018 gewählt, bzw. bestätigt.

**5.2 Kurtaxenkommission**

Präsident	Erich Amstad, Dorfstrasse 70	bisher
Mitglied	Edy Huser, Hofstettliweg 5	bisher
Mitglied	Heinz Vonesch, Seelistrasse 3B	bisher
Mitglied	Beatrice Ziegler, Wissigstrasse 14	neu

Die Vorgeschlagenen werden durch die Versammlung einstimmig für die Amtszeit 2017/2018 gewählt, bzw. bestätigt.



## 6. Verschiedenes

### Arbeitsgruppe Asyl

Judith Durrer informiert über die Arbeitsgruppe Asyl. Sie erläutert die aktuellen Aufgaben der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe übernimmt im Moment vorbereitende Arbeiten und Aufbau von Basiswissen. Hauptsächlich wird die Arbeitsgruppe aber nach Abschluss der Gesamtschau zum Einsatz kommen.

Vorläufig besteht die Gruppe aus:

- Vertretung Gemeinderat (Judith Durrer und Mario Budmiger)
- Vertretung IG, Gewerbe und Tourismus (Isabelle Amstad und Ursi Aschwanden)
- Landrat Oswald Ziegler
- Pfarrer Daniel Guillet
- Vertretung Bevölkerung (Monika Wipfli und Judith Zwysig)

Der Schulrat wird sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht aktiv einbringen. Die Mitarbeit des Kirchenrats ist noch offen.

Die Arbeitsgruppe ist für Anliegen aus der Bevölkerung offen.

### Voten aus der Versammlung:

Edy Huser empfiehlt das Thema Asyl ruhen zu lassen. Für ihn fehlt die genaue Zielsetzung der Arbeitsgruppe. Solange die Resultate der Gesamtschau nicht bekannt sind, braucht es keine Arbeitsgruppe. Aus seiner Sicht werden falsche Signale ausgesendet.

Brigitte Schmed präzisiert, dass der Schulrat zum aktuellen Zeitraum nicht bereit ist mitzuarbeiten. Aber die Bereitschaft für einen späteren Zeitpunkt ist signalisiert worden.

LR Oswald Ziegler möchte beliebt machen, dass es nicht schaden kann Informationen und Wissen frühzeitig zu beschaffen. Es ist verständlich dass der GR dieses Thema nicht allein sondern mit der Abstützung der Bevölkerung angeht. Der Kanton wird den Fahrplan vorgeben.

Hans Schori findet die AG eine gute Sache. Er unterstützt die Idee und findet den angedachten Weg gut und richtig. Jetzt muss aber die Gemeinde sich Vorbereiten.

### Winterdienst

Der Kanton und die Gemeinde mussten den Vertrag für den Winterdienst erneuern. Nach Auflösung des Vertrags mit dem Eventcenter wird der Winterdienst von der Firma Baldini AG übernommen. Geleistet wird der Winterdienst durch die Tochterfirma Christen AG. Marcel Durrer wird die Einsätze in Seelisberg leiten.

### Rücktritte und Wahlen

Im Herbst 2017 stehen wieder GR-Wahlen an. Der Präsident und die Verwalterin werden für die nächste Legislatur nicht mehr antreten.

Patrick Amstad hat Anfangs Jahr den Rücktritt gewünscht. Aufgrund der damaligen Gesetzgebung musste die Gemeindeversammlung darüber befinden. Die Gesetzgebung „Besetzung der Behörden“ hat im Juni geändert und somit konnte dem sofortigen Rücktritt von Patrick Amstad im August durch den GR zugestimmt werden. Der GR verurteilt die anonymen Aktionen, die aufgrund des Rücktritts erfolgt sind.

Als Stellvertreter für den Sozialvorsteher amtiert aktuell Mario Budmiger. Falls sich jemand für das Amt interessiert werden gerne weitere Informationen gegeben. Ansonsten ist das Ziel das Amt bei den ordentlichen Wahlen 2017 wieder zu besetzen.

### Wasserversorgung

Aus dem Bauprojekt Erschliessung Quelle Eggen ist ein Fotobuch entstanden. Bei Interessen kann das Buch auf der Gemeindeverwaltung angeschaut oder bestellt werden.

Pascal Bader wird zum Abschluss als Brunnenmeister herzlich gratuliert.



### **Verabschiedungen**

Folgende Personen werden verabschiedet:  
Patrick Amstad, Sozialvorsteher  
Markus Riechsteiner, RPK Präsident  
Brigitte Isenschmid, RPK Mitglied  
Markus Aschwanden, Kurtaxenkommission

Der Gemeinderat verdankt den Behördenmitgliedern die aktive Mitarbeit und die Unterstützung der Gemeinde.

### **Informationen aus dem Landrat**

Landrat Oswald Ziegler informiert über die aktuellen Geschäfte im LR. Er ist als Mitglied in die Staatspolitische Kommission gewählt worden.

Das Gemeindegesetz wurde zur Abstimmung freigegeben. Zu reden gab vor allem auch der Wirkungsbericht über den FiLa. Der Bericht zeigt auf, dass es den Gemeinden grundsätzlich besser geht. Trotzdem wird das Vorgehen des Regierungsrats verurteilt. Das nächste grosse Thema im Landrat wird das Budget 2017 sein.

### **Informationen aus der Stiftung „Wohnen in Seelisberg“**

Oswald Ziegler informiert, dass die Baubewilligung eingetroffen ist und somit konnte das Grundstück erworben werden. Die Detailplanung hat mehr Zeit bedurft als angenommen. Das geologische Gutachten hat gewisse Probleme im Fels aufgezeigt. Bei den aktuellen arbeiten zeigt sich aber, dass der Fels besser ist als erwartet. Aktuell sind die verschiedenen Arbeiten ausgeschrieben. Ziel ist Aufrichte Ende Juli / Anfangs August 2017.

Aktuell sind acht Mietinteressenten gemeldet. Die Interessenten werden gemäss Reglement berücksichtigt. Die Finanzierung ist auf gutem Weg. Ziel ist weiterhin die Eigenmittel zu erhöhen.

### **Allgemeine Voten aus der Versammlung:**

Keine

Der Präsident verdankt allen Rats- und Kommissionsmitgliedern und der Verwaltung die gute und wichtige Arbeit. Mit einem herzlichen Dank an die Bevölkerung und guten Wünschen zur Weihnachtszeit und dem neuen Jahr wird die Versammlung geschlossen.

Die nächste ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde findet am Freitag, 19. Mai 2017 statt.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr.

Für das Protokoll

Kathrin Truttmann